

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

11.01.1916 - William Shakespeare / Franz von Dingelstedt (Bearb.): Ein
Wintermärchen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 11. Januar 1916.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Musik von Fr. von Flotow.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Paul Schulze.
Hermione, dessen Gemahlin	Grete Wessel.
Mamilius, } beider	* * *
Perdita, } Kinder	Eva Benndorf.
Polygenes, König von Arkadien	Ludwig Lindkoff.
Florizel, dessen Sohn	Hans Janke.
Camillo,	Hans Ebert.
Antigonus, } sizilianische	Georg Ernesti.
Cleomenes, } Hofherren	Franz Froned.
Dion,	Fred Bredow.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Maria Buchholz.
1. } Frau	Gertrud Adami.
2. } Hermiones	Lisa Cerf.
Tityrus, ein Schäfer	Heinrich Desterheld.
Mopsus, dessen Sohn	Felix Kroll.
Dorkas, eine Schäferin	Grete Dollinger.
Autolykus, ein Gauner	Carl de Giorgi.
Der Älteste des Gerichtshofes	Clemens Adami.
Der Oberpriester Apollon	Hans Fuhrmann.
Ein Kerkermeister	Curt Dorn.
Ein Diener des Mamilius	Fritz Gemeier.
Zeit als Chorus	Klarisse Niemann.

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 12. Januar 1916. **3. Symphonie-Konzert** der Großherzoglichen Hofkapelle. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 13. Januar 1916. **Rösches Geist.** Komödie in 3 Akten von G. Hirschfeld. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Berwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.